

	Objekt: Daguerreotypie des Georg Philipp Hessemer, 1845 Museum: Taunus-Rhein-Main - Regionalgeschichtliche Sammlung Dr. Stefan Naas — 61449 Steinbach (Taunus) regionalgeschichte@stefan-naas.de Sammlung: FRANKFURT - Historische Fotografien aus Frankfurt und dem Taunus, Portraitfotografie Rhein-Main und Hessen Inventarnummer: 1845
--	--

Beschreibung

Frühe Photographie von 1845, aufgenommen wurde Georg Philipp Heßemer (Schreibweise, die er selbst anwandte), geboren 1783 in Darmstadt gestorben 1846. Rüsselsheimer Bürgermeister 1821-1827.

Geboren 1783 in Darmstadt als Sohn des Bürgermeisters von Darmstadt. Er besuchte das Pädagogium und wurde 1803 Buchhalter und "Reisender" eines Weingeschäfts zu Bacharach. 1807 gründete er gemeinsam mit einem Zweiten aus Hochheim ein Weingeschäft, Heßemer & Zimmermann. Seine Lager befanden sich zu einem Teil in der Festung, zum Teil aber auch in dem heutigen "Hessemer-Haus" in der Schäfergasse (am Maindamm), in das er selbst einzog, nachdem er die Tochter des Hauses, Charlotte von Grolmann, 1810 geheiratet hatte. (Nach anderer Quelle soll er bereits zuvor dort eingemietet gewesen sein). 1815 kaufte er das gesamte Grolmannsche Gut. Seit 1814 war Heßemer Hauptmann im Regiment der Großherzoglich-Hessischen-Landwehr - eine Einrichtung, die die Kriegstauglichkeit in Friedenszeiten aufrechterhalten sollte. Im Rahmen Neuorganisation der Verwaltung im zum Großherzogtum gewordenen Hessen, die geprägt war von den Folgen der 15-jährigen französischen Herrschaft über einen Teil des Landes (Rheinhessen), wurde das Amt Rüsselsheim 1821 aufgehoben und der Marktflecken dem Landratsamt Dornberg unterstellt. Justiz und Verwaltung wurden von nun an organisatorisch getrennt. Georg Hessemer wurde zum "Groß-herzoglichen Bürgermeister" der Gemeinde Rüsselsheim - einen herrschaftlichen "Schultheißen" gab es von nun an nicht mehr, - ernannt (die Regierung wählte den Bürgermeister aus drei von den Bürgern eines Ortes gewählten Kandidaten aus. Vgl. Gesetz die Gemeinde-ordnung betreffend vom 9. Juli 1821). Er bekleidete das Amt aber nur eine Amtsperiode, die 6 Jahre dauerte. 1828 wurde ihm das Eintreiben von Steuern als "Großherzoglich-Hessischer Districtseinnnehmer" übertragen; zeitweise leitete er auch die

Großherzogliche Klassenlotterie. Seinen Weinhandel gab er auf. Die Tochter Heßemers begründete in den frühen 40er Jahren die erste "Kleinkinderschule" in Rüsselsheim. Heßemer starb 1846.

Grunddaten

Material/Technik:	Kuperplatte beschichtet
Maße:	BxH 10,8 12,7 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1845
	wer	Georg Philipp Hessemer (1783-1845)
	wo	Rüsselsheim am Main
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Rüsselsheim am Main
[Zeitbezug]	wann	1845
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Georg Philipp Hessemer (1783-1845)
	wo	

Schlagworte

- Bürgermeister